

Music Reality Show, Internetboom und viele Besucher

## Akkordeonfestival Castelfidardo 2008 als vielseitiges Medienereignis

Um effektiv glanzvolle Resultate zu erzielen, ist vieles heutzutage eine Frage der Art und Weise der Präsentation oder – schlicht und ergreifend – der Verpackung. Auch in der Musik. In krisengeschüttelten Zeiten, in denen die Musikbranche oft über abtrünnige Hörer bzw. nicht mehr erreichbare Zielgruppen lamentiert, wird die Medienmaschinerie gerne bedient, um neue Kanäle der Vermarktung zu erobern. Ob public viewing bei den Richard-Wagner-Festspielen in Bayreuth oder online-Konzertübertragungen, wie sie seit jüngster Zeit bei den Berliner Philharmonikern angeboten werden – auch die Hochkultur erlebter Festivals oder weltberühmter Elitelangkörper wird zunehmend von der Modernität der zeitgenössischen Medienwelt durchflutet. Findige PR-Manager sind da gefragt – und daß dies auch in der vergleichsweise relativ kleinen Welt des Akkordeons immer mehr um sich greift, wird spätestens dann deutlich, wenn man sich ein traditionsreiches Fe-

stival wie jenes, das seit Jahrzehnten im Herbst im italienischen Castelfidardo über die Bühne geht, vergegenwärtigt und auf das Jahr 2008 zurückschaut.

Intensives Sponsoring und die Eroberung neuer medialer Möglichkeiten waren auch in der italienischen Akkordeon-Metropole vom 13. bis 19. Oktober spürbar, als umtriebige Organisatoren mit innovativem Gestus allerlei Festival-Veranstaltungen indoor und open air auf die Bühne brachten und mit einem regen Zuhörerstrom belohnt wurden.

Die Agentur „Ideazione Eventi“ machte in Castelfidardo einiges möglich und besicherte den herangereisten Akkordeon-Enthusiasten, seien es aktive Spieler oder zuhörende Interessenten, ein facettenreiches Spektakel ums geliebte Akkordeon, das unter verschiedenen Aspekten – teils buchstäblich – beleuchtet und in Szene gesetzt wurde.

„Music Reality Show“ nannte sich am Abschlußtag, Sonntag den 19. Oktober, jene Bühnen-

shows, die mit ungewöhnlichen Darbietungen im positiven Sinne für Aufregung sorgte. Dabei brachten Luca Colantonio und Corinna Presi die Zuhörer mit eigenwillig experimentell dargebotenen Performances förmlich außer Atem. Im historischen Zentrum des Ortes ein transparentes Haus, das zu einem Sammelpunkt für Künstler und Zuhörer wurde – ermöglicht durch das potente Sponsoring namhafter Firmen wie IKEA, Subissati, Garofoli, Sebach und Reference Laboratory.

Die „Music Reality Show“ war die eigentliche Neuheit des inzwischen zum 33. Mal stattfindenden Akkordeonfestivals von Castelfidardo, offenbar ein neuartiges Konzept medialer Übertragung, das nicht mit einem gewöhnlichen TV-Format im Sinne einer Wettbewerbsübertragung vergleichbar ist, sondern das Event zeitgemäß als moderne, alles andere als antiquierte Medienshow aufpeppt.

Ganz im Sinne also von Francesca Santini und Andrea Borsini von „Ideazione Eventi“, die insbesondere die Absicht verfolgten, das Akkordeon in einem anderen Licht zu präsentieren, um es so einer vielfältigeren Hörerschaft und vor allen Dingen auch einem jüngeren Publikum näher zu bringen, das mit Akkordeon in der Regel etwas anderes assoziiert, als das, was in Castelfidardo zahlreiche Interessierte ansonsten anzieht.

Die Festivalwoche wurde dabei live im Internet über den Sender „24/7“ ausgestrahlt und konnte einige musikalische „Hits“ der Woche für neugierige Web-User manifestieren. Mediale Präsenz war auch direkt vor Ort zu

vernehmen, denn einige Besucher kamen aus dem Sektor der Fernseh-, Radio- und Musikwelt und nahmen Anteil an der Veranstaltung, für die im Laufe der Woche ein spezielles Musikstück extra komponiert wurde, das demnächst auf Tonträger veröffentlicht werden soll.

Der Besucherstrom war während der Festivalwoche in Castelfidardo beachtlich. Der Kulturbefehltragte der Stadt schien sichtlich zufrieden und konstatierte, daß das Festival offenbar „in jede Richtung“ funktioniere und aufgrund des großen Interesses eine Zahl von 8.000 Besuchern verzeichnen konnte. Alle Veranstaltungen zu würdigen, die im Laufe der Woche über die Bühne gingen, würde hier den Rahmen sprengen.

Unter den gut besuchten abendlichen Shows im Astra-Theater könnte man die Darbietungen mit Moni Ovadia und seinem „Jiddischen Kabarett“ hervorheben. Dem Ensemble wurde für seine Verdienste um das Akkordeon ein Sonderpreis während des Konzerts im Theater verliehen. Zu den weiteren Höhepunkten zählte auch der Auftritt des fulminanten „Motion Trio“ aus Polen.

Interessiert und gut angenommen wurden die insgesamt zwölf Veranstaltungsorten entlang der „Via del Festival“ mit täglichen Konzerten und Ausstellungen, sowohl tagsüber als auch abends. Einen großen Erfolg konnte ebenfalls der „Baby Musik-Club“ bilanzieren, eine ausschließlich Kindern gewidmete Region des Festivals, wo die Kleinen mit Musikinstrumenten und Spielsachen betreut und an-



Das „Fisorchestra Città di Castelfidardo“ - das Akkordeon-Orchester von Castelfidardo.

geregt wurden.

Und beim Wettbewerb konnte in bewährter Weise auf eine attraktive Riege künstlerisch dem höchsten Standard entsprechender Teilnehmer verwiesen werden, die nicht nur aus ganz Europa nach Castelfidardo angereist waren, sondern auch aus Neuseeland und Brasilien. Der prestigeträchtige Solistenpreis ging an

einen Akkordeonisten aus Weißrußland namens Wladislaw Pliogowka, der in der Vergangenheit bereits renommierte Musikpreise für sich entschieden hat.

Inwieweit der 2008 beschrittene innovative Weg, sei es musikalisch oder medial, auch beim nächsten Festival in 2009 weiterverfolgt wird, bleibt abzuwarten. Fest steht sicherlich, daß auch die

Akkordeonwelt stärker als bisher über eine zeitgemäße Präsentation ihres Instrumentes in der Öffentlichkeit reflektieren muß. Castelfidardo 2008 kann dabei eine ernstzunehmende Anregung sein, die manch ambitioniertem Organisator und Veranstalter bei der Konzeption eines Akkordeonfestivals einen hilfreichen (Nach-)Denkimpuls geben könnte.



Das fulminante „Motion Trio“ aus Polen gehörte zu den musikalischen Höhepunkten des Festivals.

Traditionswettbewerb für Akkordeon in Kroatien vom 23. bis 26. April 2009

## 34. „Me?unarodni Susret Harmonikaša“ in Pula

Die Stadt Pula, auf der Halbinsel Istrien im Norden von Kroatien gelegen, ist mit seinen rund 60.000 Einwohnern nicht nur die größte Stadt der Region, sondern auch die geschichtsträchtigste. Rund 7.000 Jahre reicht die Zeit zurück, seit der hier Menschen ansässig sind. Jahrtausende alte Baudenkmäler bestimmen auch heute noch das Bild der Stadt auf eindrucksvolle Weise. Dazu zählt unter anderem ein großartiges Amphitheater.

Auch kulturell stellt Pula ein Zentrum des Landes dar. Seit Jahrzehnten ist es Austragungsort unterschiedlicher nationaler und internationaler Veranstaltungen. Nicht zuletzt die einzigartige Lage an der Südspitze der Ferienhalbinsel Istrien mit ihren unzähligen Buchten und Strandplätzen, Hotel-

anlagen und Yachthäfen und einer malerischen Landschaft beschert den Organisatoren einen regen Zustrom an Besuchern.

Das internationale Akkordeonfestival, das in der Vergangenheit in zweijährigem Turnus stattfand, inzwischen aber in jedem Jahr über die Bühne läuft, gehört zu den traditionsreichsten Veranstaltungen vor Ort. Seit 1964 findet es bereits statt. Ursprünglich war der Wettbewerb im ehemaligen Jugoslawien als ein nationales Ereignis initiiert worden und versammelte Spieler aus allen Teilen der Republik, ehe sich das Festival ab 1993 dem zunächst europäischen Ausland öffnete und dann zunehmend innerhalb der weiteren internationalen Akkordeonszene an Bedeutung gewann.

Im Laufe der Jahre wuchs die Zahl der Wettbewerbsteilnehmer stetig und schnell. Vor allem wegen des hohen künstlerischen Niveaus und der strengen Bewertungsmaßstäbe wurden Wettbewerb und Festival in Pula zu einem vielgeschätzten Anziehungspunkt für ambitionierte, ehrgeizige Akkordeonisten.

Nach Aussage der Veranstalter wurde dieses Wettbewerbsniveau vor allem durch die international besetzte Jury garantiert, die sich aus angesehenen Mitgliedern, seien es Professoren, Pädagogen und Dirigenten, rekrutierte und jeweils an das spielerische Vermögen der Gewinner hohe künstlerische Maßstäbe anlegte.

Der Veranstaltung in Pula stellt sich inzwischen als recht vielfältig dar, da das Programm neben den eigentlichen Wertungsspielen auch Konzerte namhafter Künstler umfaßt, ebenso wie Ausstellungen, die teils von Instrumentenherstellern und -händlern realisiert werden.

Nicht nur in qualitativer Hinsicht erweist sich der sogenannte „Susret Harmonikaša“ damit als ambitionierte Veranstaltung. Auch angesichts einer stetig steigender Beteiligung kann ein quantitativer Erfolg verzeichnet werden. So besuchten im Jahre 2008 rund 700 Gäste den Wettbewerb, und für

das Jahr 2009 wird ein weiterer Zuwachs erwartet, wie die Planungen bereits im Vorfeld erkennen lassen.

Die Teilnehmer des Wettbewerbs repräsentieren den internationalen Horizont der Akkordeonkunst und kommen aus Slowenien, Serbien, Bosnien-Herzegowina, Tschechien, Slowakei, Österreich, Finnland, Italien, Deutschland, Polen, Mazedonien, Ukraine und China. Die Bewertung erfolgt in 16 unterschiedlichen Kategorien nach Altersgruppen und Schwierigkeitsgrad, wobei sich grundlegend die Wertungsspiele in drei Sparten aufteilen: Solisten, Ensembles und Orchester. Als Kriterien bei der Bewertung gelten für die Jury in der jeweiligen Kategorie die Schwierigkeit des Programms, technische Fertigkeiten, Artikulation und Genauigkeit (Notentext), die Berücksichtigung des charakteristischen Stils, künstlerischer Eindruck sowie bei Ensembles die Synchronität des Zusammenspiels und bei Orchestern das Dirigat des Leiters. Die Bewertung erfolgt nach einem Punktesystem von 1 bis 100, nach dessen Auswertung am Ende des Wettbewerbs die Gewinner der ersten drei Plätze ermittelt werden: dritter Preis (70 - 79 Punkte), zweiter Preis (80 - 89 Punkte) und erster Preis (90 - 100 Punkte). Den Erst- und Zweitplatzierten der einzel-



Das Amphitheater in Pula – eindrucksvolle Sehenswürdigkeit aus der Antike.

nen Kategorien winken Geldpreise in Höhe von 750 bis 1.500 Euro.

Im Jahre 2009 konstituiert sich die Jury aus folgenden Fachleuten: Miljan Bjeletic (Serbien), Vladimir Cuchran (Slowakei), Bogdan Dowlasz (Polen), Sanja Drakulich (Kroatien), Jovica Dordevic (Österreich), Alma Flammersberger (Deutschland), Tatjana Lajic (Kroatien), Kimmo Mattila (Finnland), Elsbeth Moser (Deutschland), Mario Pie-

trodarchi (Italien), Wjatscheslaw Semjonow (Rußland), Branko Starc (Kroatien), Matej Zavec (Slowenien) und Mateja Zenzorovic (Kroatien).

Umrahmt wird der Wettbewerb von zwei Konzertveranstaltungen; zur offiziellen Eröffnung des Festivals spielt am 24. April nach der Begrüßung durch den Bürgermeister von Pula das Akkordeonorchester Stanko Mihovilić zusammen mit dem italienischen

Bandoneonisten Mario Stefano Pietrodarchi Werke von Buzleta, Scarpone und Piazzolla.

Am 26. April werden die Gewinner der Ensemble-Kategorie des Wettbewerbs von 2005, das „Trio Harmonika Slo A3“ (Borut Mori, Dejan Pras, Matej Zavec), ein Konzert mit Werken von Tiensuu, Rojko, Piazzolla und Suklar präsentieren. Weitere Details im Internet unter [www.okud-istra.hr](http://www.okud-istra.hr)

**WELTMEISTER-Akkordeons**

Plano- und Knopfakkordeons  
Folklore- und Steirische  
Harmonikas, Wiener und  
Clubharmonikas,  
Cassotto- und Solisten-  
instrumente (Freebass-  
und Converterinstrumente)

**HARMONA**  
Akkordeon GmbH  
Markneukirchner Str. 44/46, D-08248 Klingenthal/Vogtl.  
Vertrieb Inland: 037467/50202, Sales worldwide: +49 (0) 37467-50210  
info@akkordeon-klingsenthal.de  
[www.akkordeon-klingsenthal.de](http://www.akkordeon-klingsenthal.de)

**Spielen Sie schon?**

## Auf den Flügeln der Musik

Das V-Accordion ist das erste komplett digitale Akkordeon der Welt im traditionellen Gewand. Dadurch ist es besonders leicht, man kann auf Knopfdruck verschiedene Stimmungen und Akkordeon-Typen spielen sowie mit Kopfhörer üben, ohne die Umwelt zu stören. Das alles gibt's zu einem außerordentlich attraktiven Preis!

### ERSTER V-ACCORDION TAG IN HAMBURG!

Unter dem Motto: „Das Akkordeon spielen neu entdecken!“ zeigt der ROLAND V-Accordion Spezialist Manfred Kaieler die faszinierenden Möglichkeiten der Roland V-Accordions in der großen Hamburger Musikschule „Abenteuer Musik“ Fuhsbüttler Str. 113 (Ecke Diesterwegstr.), 22305 Hamburg.

Die Veranstaltung findet am 28.2. von 11h bis 18h statt (Vorführungen von 13h - 16h). Neben der musikalischen Einführung in die Welt des V-Accordions gibt es eine umfangreiche V-Accordion Ausstellung. Hier tut sich die einmalige Gelegenheit auf, die große Palette verschiedener Roland V-Accordion-Modelle in aller Ruhe unter fachkundiger Anleitung selbst auszuprobieren.



### IDEAL FÜR LIVE-MUSIKER

Kompakt, leicht (nur 5,5 kg!), aber kompromisslos im Klang ist das FR-1 das perfekte Instrument für Bühnen-Künstler und Keyboarder.

### IDEAL FÜR SCHÜLER

Dank seiner kompakten Abmessungen ist das FR-1 ideal für Musikschulen und junge Musiker.

### KOMPAKT UND LEISTUNGSSTARK

Großer Klang, kleines Gehäuse. Das FR-1 setzt einen neuen Standard beim Lernen und Live-Spielen mit seinem Gewicht von nur 5,5 kg.

r

D/A: Postfach 1905 - 22809 Norderstedt, [www.v-accordion.rolandmusik.de](http://www.v-accordion.rolandmusik.de)

Traditionsveranstaltung in Zollikon (Zürich)

## Coupe Suisse de l'Accordéon am 17. Mai

In bewährter Tradition hat der Schweizerische Akkordeonlehrer-Verband (SALV) zusammen mit dem Akkordeonorchester Zollikon (Zürich) den nächsten Akkordeon-Musikwettbewerb „Coupe Suisse d'Accordéon“ für Solisten, Duos und Ensembles (Akkordeon mit anderen Instrumenten) organisiert. Teilnehmen können sowohl Kinder und Jugendliche wie auch Erwachsene, Hobby-Spieler und Profimusiker. Bei dem Wettbewerb, der am 17. Mai 2009 stattfinden wird, besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit, sich von einer qualifizierten Jury ausführen zu lassen.

Darüberhinaus haben sich die Veranstalter für den diesjährigen

Wettbewerb noch einige Neuerungen einfallen lassen. Unter anderem gibt es eine geänderte Wertungseinteilung. Jetzt ist in jeder Kategorie die Teilnahme sowohl mit Standardbaß-Manual (M II) als auch mit Melodiebaß-Manual (M III) möglich. Eine Trennung erfolgt nicht mehr. Der Schwierigkeitsgrad und das Vortragsstück bzw. die Stücke können frei gewählt werden.

Das Rahmenprogramm umfaßt neben den Wertungsspielen und der Rangverleihung zudem „Musizieren ohne Bewertung“ sowie ein Konzert mit Alexandra Kern (Akkordeon) und Urs Böiger (Hackbrett).

Die Veranstalter freuen sich schon jetzt auf ein Fest mit alten und neuen Akkordeonfreunden und laden alle Teilnehmer herzlich in die unterschiedlichen Wertungsspiellokale, als aktiv Musizierende oder interessierte Zuhörer, ein. Wie schon in der Vergangenheit dürfte die Besucher auch in diesem Jahr wieder eine geradezu beispielhaft meisterhafte Organisation erwarten, die bei dieser Veranstaltung tatsächlich eine respektable, einzigartige Tradition hat. Für aktive Teilnehmer ist der Anmeldeschluß der 15. Februar 2009. Anmeldeformulare können im Internet unter [www.salv.ch](http://www.salv.ch) heruntergeladen werden.